

ABDECKELEMENTE UMWELT- UND MATERIALSCHONEND REINIGEN

Saubere Stopfen ohne Chemie

Mit einem neuen chemiefreien Verfahren lassen sich Maskier- und Abdeckelemente nach dem Pulverbeschichten, Nasslackieren und Galvanisieren material- und umweltschonend reinigen. Die Reinigung wird als Dienstleistung angeboten.

Das Problem beim Einsatz von hitzebeständigen Abdeckelementen aus Silikon, EPDM, Gummi, Kautschuk oder Neoprene kennt jeder Betreiber einer Lackier- oder Pulverbeschichtungsanlage: Nach mehrmaliger Verwendung von Abdeckstopfen entsteht ein Lackaufbau, der sich bei jeder weiteren Beschichtung verstärkt. Kombistopfen können meist nur für eine Gewindegröße benutzt werden und müssen bei Anwen-

dungen für eine andere Gewindegröße gereinigt werden.

Bei der Pulverbeschichtung entstehen auf dem Maskierelement nach mehrfachem Farbwechsel Schichtaufbauten, die abplatzen können beziehungsweise eingebrannte Lackrückstände in Bohr- und Gewindelöchern hinterlassen, die zu Reklamationen vom Kunden führen können. Eine Zweitbeschichtung ist aus Kostengründen nicht wirtschaftlich.

Daher empfiehlt der Lieferant von Abdeckelementen K&W, die Maskierelemente nach fünf bis acht Lackiervorgängen reinigen zu lassen.

Farbcodierte Maskierelemente können nach mehrmaliger Beschichtung nicht mehr erkannt werden. Eine Sortierung nach Farbe und Größe ist daher nur bedingt möglich. Die mühsame Reinigung der verwendeten Abdeckelemente von Hand im eigenen Betrieb



Mit dem neuen Verfahren können die unterschiedlichsten Maskier- und Abdeckelemente gereinigt werden. Die Bilder zeigen Abdecksysteme jeweils vor (links) und nach (rechts) der Reinigung.



würde nur unnötige Zeit und Lohnkosten verursachen. Um dieses Problem zu umgehen, bietet K&W die chemiefreie Reinigung von Maskier- und Abdeckelementen an.

Brechen, walken, abspülen

Dafür hat das Unternehmen ein eigenes Verfahren entwickelt. Vor der Reinigung werden die Abdeckelemente in einer Presse angepresst, um die Lackierung anzubrechen. Die eigentliche Reinigung erfolgt in einer modifizierten Fliehkraftanlage. Hier wird die Lackierung mit Druck von den Abdeckelementen quasi abgewalkt. Die abgeplatzten Lackpartikel werden mit Wasser aus der Anlage herausgespült, getrocknet und entsorgt. Das Spülwasser wird über Filter im Kreislauf gefahren.

Bei diesem Verfahren erfolgt, im Gegensatz zur chemischen Reinigung, keine Zerstörung der Silikonstruktur und keine Erweichung. Da nicht abrasiv, sondern mit Druck gearbeitet wird, behalten die Elemente ihre Maß- und Formhaltigkeit. Aufgrund des Material schonenden Verfahrens ist eine mehrfache Reinigung der Abdeckelemente möglich.

Für die Reinigung wird eine sortenreine Anlieferung empfohlen. Die gereinigten Maskier- und Abdeckelemente werden in PE-Beuteln verpackt und an den Auftraggeber zurückgeschickt. —

Kontakt:

K&W Solutions GbR, Heilbronn,
Tel. 07131 39 07 43 9,
info@kuw-solutions.com,
www.kuw-solutions.com